

Versuchsbericht 2015



Tastversuch mit dem Dropleg-System
zur Krautfäulebekämpfung



Baden-Württemberg
LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM
AUGUSTENBERG

Inhaltsverzeichnis:

Einführung	3
Anforderungen an Unterblatt Spritzvorrichtungen	3
Aufzeichnung der Behandlungsempfehlungen von Öko-Simphyt	4
Erste Erfahrungen	5

Einführung:

Da kaum Erfahrungen mit der Dropleg-Technik in Kartoffeln zur Bekämpfung der Stängel- und Blattphytophthora vorhanden sind, wurde erstmals in 2015 am Versuchsstandort Donaueschingen-Aufen in einem ökologischen Kartoffelbestand die Dropleg-Technik zur Ausbringung von Cu-Mitteln (Cuprozin-Progress) eingesetzt.

Anforderungen an Unterblatt-Spritzvorrichtungen (Droplegs):

Droplegs sollten so konstruiert sein, dass in Fahrtrichtung ein Auslenken nach vorne und hinten möglich ist, damit das Dropleg bei Bodenkontakt (z.B. bei Bodenunebenheiten) keinen Schaden nimmt.

Droplegs müssen am Balken so aufgehängt sein, dass quer zur Fahrtrichtung seitliche Ausweichbewegungen möglich sind. So können sie problemlos zwischen den Pflanzreihen durchgeführt werden, ohne die Pflanzen zu beschädigen.

Dropleg plus Aufhängevorrichtung sollten leicht sein, damit die zusätzliche Gewichtsbelastung des Balkens unproblematisch ist.

Die Droplegs sowie die Zuleitung sind für einen Spritzdruck von etwa 2 bis 6 bar ausgelegt.

Die Standardausführung diverser Droplegs weist eine vom jeweiligen Hersteller gewählte Einheitslänge auf und trägt am unteren Ende zwei Düsen (siehe.Abb. 1 u. 2).



Abb 1: Parzellenspritzgerät mit der Dropleg-Technik.

Die Krautfäulespritzung (Beginn/Intervall/Abschlussbehandlung) wurde nach Empfehlung der Prognosemodelle Simblight bzw. Öko-Simphyt durchgeführt.

Anbei ein Auszug der ISIP-Daten zur Durchführung der Behandlungsmaßnahmen.

Behandlungsbeginn:

Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln im ökologischen Anbau - Prognose (Öko-SIMPHYT)

Prognostizierter Phytophthora-Behandlungsbeginn (SIMBLIGHT1)

Schlagname	Sorte	Individuelle Einstellungen				Ort	Prognose erstellt für den	Phytophthora-Index		Behandlungsbeginn	
		Auflaufdatum	Anbaudichte	Schlag nicht befahrbar	aktuell			3 Tage-Vorhersage	aktuell	3 Tage-Vorhersage	
Versuchsfeld	Melina	20.05.15	< 10%	Nein	Donaueschingen	23.07.15	100	-	18.06.15	-	

Behandlungsintervall: ca. alle 14 Tage

Prognostizierter Phytophthora-Infektionsdruck (SIMPHYT3)

Schlagname	Sorte	Individuelle Einstellungen			Ort	Prognose erstellt für den	Infektionsdruck	Behandlungsabstand	Aufwandmenge rein Cu (g/ha)	Aufwandmenge Cuprozin-Progress (g/ha)	Spritzpause
		Krautwachstum	Niederschlag								
Versuchsfeld	Melina	abgeschlossen	< 15 mm		Donaueschingen	24.07.15	13 Tage	250	250	am 27.07. beendet	

Ende der Behandlungen:

Prognostizierter Abschluss der Kupferbehandlungen

Schlagname	Sorte	Individuelle Einstellungen			Ort	Prognose erstellt für den	Simuliertes BBCH	Keine weiteren Behandlungen nötig ab dem
		Pflanzdatum	Bonitierter Blühbeginn					
Versuchsfeld	Melina	21.04.15	23.06.15		Donaueschingen	04.08.15	80	24.07.15



Abb. 2: Einsatz der Dropleg-Technik vor dem Reihenschließen der Kartoffeln.

Erste Erfahrungen:

Laut Firmenangabe (Lechler) sind Droplegs so schlank gebaut, dass sie auch durch einen geschlossenen Pflanzenbestand mit 4 - 5 km/h geführt werden können. In unserem Versuch (sehr üppiges Kaut) war dies nach dem Reihenschluss problematisch. Bis zum Reihenschluss (insg. 3 Behandlungen) hat die Technik uns sehr beeindruckt. Vom gesamten Spritzbrühevolumen wurden etwa 40% auf die am Balken von oben nach unten sprühenden Düsen und 60% auf die Düsen der Droplegs ausgebracht. Die gesamte Kartoffelpflanze war somit optimal benetzt. Aufgrund der extremen Trockenheit trat (auch in der unbehandelten Kontrollparzelle) keine Kraufäule auf. Deshalb können hinsichtlich Wirksamkeit keinerlei Aussagen gemacht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

- AS Donaueschingen -
Villingerstraße 81
78166 Donaueschingen

Tel.: 0771 / 898 35 6

Fax: 0771 / 898 35 800

E Mail: poststelle-do@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg
Ref. 13: Saatgutenerkennung und
Versuchswesen:
Meßmer Hans-Jürgen
Tel. 0771/89835-720
Klausmann Felix

ISSN-Nr. 0937-6712

Stand: März 2016